

Immobilienbanken

J.C. Flowers als „weißer Ritter“ der HRE?

J. Christopher Flowers knüpft weiter an seinem Banken-Netzwerk. Ausgesucht hat er sich dazu die Hypo Real Estate Holding AG (HRE), München, deren Aktionären von einer Investorengruppe bestehend aus J.C. Flowers & Co. LLC, Shinsei Bank Limited und Grove International Partners LLP ein öffentliches Angebot zum Erwerb von 50,076 Millionen Aktien zum Stückpreis von 22,50 Euro gemacht wurde. Damit sind die Finanzinvestoren bereit, bis zu 25,3 Prozent Prämie auf den Durchschnittskurs der vergangenen drei Monate zu zahlen. Vor der Offerte hatte die Aktie bei knapp 18 Euro notiert.

Mit der Ankündigung seines Einstiegs dürfte Flowers im HRE-Vorstand vor allem Erleichterung ausgelöst haben. Denn der bislang vollständig im Streubesitz befindliche Immobilienfinanzierer suchte dem Vernehmen nach schon länger nach einem Ankeraktionär, der

auch in etwas turbulenteren Börsenzeiten zu seiner Beteiligung steht und sicherstellt, dass das Institut nicht zum Spielball von M&A-Hasardeuren wird, sondern seine Unabhängigkeit und Integrität wahren kann. Denn nach der wenig sensiblen Kommunikation weiterer Abschreibungen auf das CDO-Portfolio der Bank stürzte die Aktie auf 13 Euro ab. Auch aus diesem Grund ist die geplante 24,9-prozentige Beteiligung an der Bank derzeit günstig zu haben. Doch für das Flowers-Konsortium ist der Einstieg auch strategisch interessant. Denn bei einer Kooperation mit der japanischen Shinsei Bank, die ebenfalls zum Flowers-Imperium gehört, hätten die Münchener Gelegenheit, ihr Asiengeschäft auszubauen. Dass sich Flowers auch bei der HSH Nordbank mit immerhin 26,61 Prozent engagiert, dürfte weitere Möglichkeiten der nationalen und internationalen Zusammenarbeit eröffnen.